

WASSER UND „KRÖTEN“ FÜR DEN STADTWEIHER!

MILLIONENFÖRDERUNG FÜR DIE SANIERUNG DES STADTWEIHERS AUS DEM PROGRAMM „SOZIALE STADT“.

So bekommen wir trotz Krise zum Beispiel eine Förderung in Höhe von 60% unter anderem für die Entschlammung des Stadtweihers, für den neuen Spielplatz am Stadtweihers, eine Calisthenics-Anlage und das Forum Sandheide. Dafür stehen, neben weiteren Maßnahmen des Projektes Soziale Stadt, zwei Millionen Euro Fremdmittel für Erkrath zur Verfügung.

Es war ein harter Kampf! Um Fördermittel (ca. 2 Millionen Euro) u.a. für die Sanierung des Stadtweihers zu bekommen, hat die *BmU* zusammen mit SPD und Grünen Fördermittel aus dem Programm „Soziale Stadt“ beantragt. Bürgermeister Schultz nannte diese Politik „unverantwortlich“, auch CDU und FDP waren strikt dagegen. Mit der Behauptung, dann müsse man den Bau der Feuerwache zurückstellen, brachte der Bürgermeister auch die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr gegen diese Entscheidung auf.



Auch der Weg dahin war schwer. Jahre-lange politische, konfliktreiche Arbeit war vonnöten, um das von der *BmU* beantragte Stadtentwicklungskonzept (am Ende Zustimmung durch CDU und SPD) gegen die Stimmen der Grünen zu beschließen. Das Stadtentwicklungskonzept war fördertech-nisch Voraussetzung (!) für die Aufnahme in das Bewerbungsverfahren zum Förderpro-gramm „Soziale Stadt“.



Zum Glück hat die *BmU* die Entscheidungen durchsetzen können. Wer auch weiterhin eine parteipolitisch unabhängige Kraft im Erkrather Rathaus möchte, kann am 13.09. oder per Briefwahl *BmU* in den Stadtrat wählen.

Die vollständige Sanierung des Stadtweihers ist im Zeitplan.

Möge er neue Heimstadt für das Fischleben werden und möge mit ihm pfleglicher durch die Bevölkerung umgegangen werden, als in der Vergangenheit.